



TIM STELZER

Text
Konzept
Idee

Görresstraße 14
48147 Münster
texter@tim-stelzer.de
+49 251 6869266
+49 174 9028413

STRATEGISCHES COACHING

zur Entwicklung einer

KI-COPY-STRATEGIE

Situation: Als Unternehmen oder Institution stehen Sie vor einer *neuen* Herausforderung: Sie *müssen* sich mit generativer KI beschäftigen.

Die Herausforderung ist *neu*, weil es sich um eine grundlegend neue Technologie handelt, die alte Strukturen infragegestellt oder sogar ersetzt.

Die Beschäftigung damit ist deshalb ein *Muss*, weil sich KI-Tools innerhalb kürzester Zeit sehr weit verbreitet haben – und auf jedem Smartphone genutzt werden können. Und genutzt werden. Auch von Ihren Mitarbeitenden. Oft in einer Form, die nicht offiziell geregelt oder erlaubt ist.

Falls Sie bereits eine offizielle Regelung haben, also ein Abo-Modell eines Anbieters wie Open AI, Anthropic oder Google nutzen, oder sogar eine individuelle, DSGVO-konforme Lösung (zum Beispiel auf Open-Source-Basis) installiert haben, wird die Herausforderung nicht kleiner.

Denn: KI-Tools laden dazu ein, Inhalte zu generieren. Content. Dafür sind sie gemacht. Dafür sind sie da. Darin sind sie gut. Da es aber eine grundlegend *neue* Technologie ist, können Ihre Mitarbeitenden meist auf kein hinreichend ausgeprägtes Erfahrungswissen zurückgreifen, das ihre Nutzung sinnvoll strukturiert – und dadurch die Ergebnisse erst produktiv verwertbar macht.

Mit generativer KI werden nicht nur, aber vor allem auch Texte generiert. Das Spektrum reicht dabei von E-Mails und Anschreiben über Pressemitteilungen und Broschüren bis hin zu Anzeigen, Advertorials, Webseitexten, Geschäftsberichten und Social-Media-Beiträgen.

In sehr vielen Fällen ist es für Unternehmen und Institutionen immer noch sinnvoll, dafür auf externe Profis (Agenturen, freie Texter*innen) zurückzugreifen. In der Realität ist die Versuchung groß, diese Textleistungen zum Teil oder sogar komplett an die KI auszulagern. Notfalls auch mit Hilfe von Apps auf dem privaten Smartphone – egal, ob das im Unternehmen erlaubt ist oder nicht. Denn die weit verbreitete

These ist ja: „*Ich kann das eben schnell und zeitsparend mit KI erledigen – die Qualität wird schon passen!*“

Die Herausforderung (und Gefahr): Dieser Prozess der individuellen Texterstellung mit KI entzieht sich in vielen Fällen den Strukturen der Qualitätssicherung und -kontrolle, die es im Unternehmen (idealerweise) gibt. Das heißt, es können Texte (intern oder extern) veröffentlicht werden, die fehlerhaft sind – weil sie zum Beispiel Halluzinationen der KI enthalten. Weil sie Zahlen und Daten falsch darstellen. Oder weil sie schon rein sprachlich nicht dem Unternehmens-Wording entsprechen.

Idee: „Unternehmens-Wording“? Dafür gibt es in der „alten“ Werbewelt einen etablierten Begriff: die *Copy-Strategie* [engl. „copy“ = „Text“].

In der *Copy-Strategie* eines Unternehmens oder einer Marke wird der Rahmen für den Umgang mit Sprache definiert – oft auch als Teil eines umfassenden Corporate Designs. So wie ein CD-Manual Farben, Schriften, Logo-Platzierungen, Fotoauffassung und weitere optische Merkmale einer Marke oder eines Unternehmens festlegt, macht die Copy-Strategie Vorgaben für Texte.

Das Spektrum reicht dabei von allgemeinen Leitlinien für gutes Schreiben wie „Nominalstil vermeiden“, „Kurze Sätze schreiben“ bis hin zu Wörtern, die *nicht* benutzt oder durch andere ersetzt werden sollen – also zum Beispiel: Es heißt nicht *Probleme*, sondern *dornige Chancen*.

Solche Vorgaben dienen dann als verbindliche „Leitplanken“ für die Erstellung von Texten. Und solche Leitplanken sind natürlich auch sehr nützlich, wenn mit KI-Tools Texte erstellt werden.

Mein Angebot: Ich passe das Konzept der Copy-Strategie an die heutigen „Produktionsbedingungen“ an – und helfe Unternehmen und Institutionen dabei, eine individuelle „KI-Copy-Strategie“ zu entwickeln und zu implementieren.

Konzept

Angebot: Mein Angebot „KI-Copy-Strategie“ besteht aus vier aufeinander aufbauenden Elementen/Bereichen, die Unternehmen und Institutionen eine plattformunabhängige **KI-Governance & Content-Steuerung** ermöglichen:

1. **Textkompetenz**

Welche Rolle spielt Text im heutigen Marketing? Wie muss ein Text geschrieben sein, um die Zielgruppe(n) zu erreichen?

2. **Definition der KI-Copy-Strategie**

Marken- und Unternehmenswerte werden in präzise, für KI verstehbare Stilvorgaben übersetzt.

3. **Implementierung: Entwicklung von System-Prompts**

Übergeordnete Instruktionen legen einen unternehmensweit verbindlichen Rahmen für die Texterstellung fest (Tonalität, Tabus, Zielgruppe etc.).

4. **Validierung: Entwicklung von Prüf-Prompts**

Die mit Hilfe von KI erstellten Texte werden abschließend noch einmal auf Konsistenz und Markenkonformität geprüft.

Zielgruppe: Die Einführung eines KI-Tools ist eine technische Leistung; die anschließende Steuerung des daraus resultierenden Contents ist definitiv eine Führungsaufgabe. Mein Angebot richtet sich also an Entscheidungsverantwortliche mit operativer Schnittstelle (Marketing-Lead, Content-Verantwortliche, Change Manager mit Implementierungsauftrag).

„Pain Point“: **Die Illusion der Effizienz**

Unternehmen produzieren zwar mehr Content in kürzerer Zeit, verlieren aber die Kontrolle über Qualität und Tonalität. Das Ergebnis ist ein generischer ‚KI-Einheitsbrei‘, der die Markenidentität verwässert und durch notwendige, aufwendige manuelle Korrekturschleifen den Zeitgewinn wieder zunichtemacht („KI-Überarbeitungs-Falle“).

Ziel: Befähigung von Führungskräften und Change Managern, die generative KI im Unternehmen so zu steuern, dass die Textqualität konsistent bleibt und die Markenidentität gewahrt wird.

- Format:** Individuell vereinbart
- Ausschließlich 1:1- oder maximal 1:2-Coachings mit Fokus auf die individuelle Situation.
 - Kein (!) Seminar-Angebot: Direkte und praxisorientierte Arbeit am realen Case des Unternehmens.
 - Iterativer Prozess: Schrittweise Entwicklung der Strategie während der Coaching-Einheiten.
- Fokus:** Datensouveränität
- Empfohlen und bevorzugt wird der Einsatz lokal installierter, DSGVO-konformer KI-Lösungen – als Alternative zur Abhängigkeit von Cloud-Lösungen mit unsicherem Datenschutz.
- Mehrwerte:** Kompetenzgewinn in vier Dimensionen
- **Weg vom Tool, hin zur Methode:** Ich arbeite auf toolagnostischer Basis. Das Konzept funktioniert plattformübergreifend zum Beispiel mit ChatGPT, Claude, Gemini oder lokal installierten KI-Modellen.
 - **Textkompetenz als Hebel:** Ich vermittele keine „Prompting-Tricks“, sondern grundlegendes handwerkliches Marketing-Fachwissen im Bereich Texterstellung, um KI-Outputs intelligent zu steuern.
 - **Senior-Experten-Filter:** Ich stelle Ihnen meine mehr als 27 Jahre umfassende Berufserfahrung zur Verfügung. Und lehre auf dieser Basis nicht, wie man ein KI-Tool kompetent bedient – sondern wie man mit der Sicherheit eines umfassend erfahrenen Senior-Texters steuert, was die KI liefern soll.
 - **Problembeschreibungskompetenz:** Zu einer funktionierenden KI-Copy-Strategie gehört die grundlegende Fähigkeit, Problemstellungen zu erfassen und KI-adäquat formulieren zu können. Ich zeige Ihnen, wie man diese Kompetenz im Umgang mit KI produktiv nutzt.

Modulübersicht

Modul 1:

Textkompetenz und Status-Quo-Audit

- Warum allein „gutes Prompting“ ohne grundlegende Textkompetenzen nicht zielführend ist.
- Audit 1: Kritische Analyse aktueller KI-generierter Texte des Unternehmens.
- Unterscheidung zwischen generischem KI-Content und strategisch wirksamen Texten.
- Identifikation von KI-typischen Schwächen (Floskeln, „leere“ Sätze, Halluzinationen).
- Die Rolle der Führungskraft: Vom Autor zum Kurator und Qualitätsfilter.

Modul 2:

KI-Copy-Strategie & Prompt-Architektur

- Audit 2: Analyse exemplarischer (veröffentlichter) Texte des Unternehmens, die als „gut“ bewertet werden.
- Definition der unternehmensweiten Tonalität (Brand Voice) als zunächst analoge Copy-Strategie.
- Iterative Entwicklung der KI-Copy-Strategie (unter Nutzung der jeweils eingesetzten KI-Lösung).
- **Deliverable**: individuelle „KI-Copy-Guidelines“

Modul 3:

Implementierung

- Erstellung von individuellen System-Prompts: Aufbau von „Leitplanken“, die konsistente Ergebnisse über verschiedene Abteilungen/Nutzer hinweg ermöglichen.
- Erläuterung des KREATIV-Frameworks (Ruisinger/Heddergott) für produktives Prompting.
- Integration der System-Prompts in das jeweils genutzte KI-Produkt, Anwendungstest und Optimierung.
- **Deliverable**: grundlegende Prompt-Beispiele für die Texterstellung

Modul 4:

Validierung und Workflow

- Entwicklung von „Prüf-Prompts“: Strategische Fragen an die KI zur Selbstkorrektur und Validierung der Ergebnisse.
- Aufbau eines Workflows zur finalen Text-Freigabe: Wo muss der Mensch intervenieren?
- **Deliverable**: beispielhafte Prüf-Prompts & Freigabeworkflow

KI-Copy-Strategie: Das Stelzer-Paket

Kosten

Fixpreis

- 4.500 € (zzgl. Umsatzsteuer)

Inhalt

- 1x Status-Quo Audit (Modul 1)
- 1x Strategie-Beratung zur Brand-Voice-Definition (Modul 2)
- Erstellung KI-Copy-Guidelines & System-Prompts (Modul 3)
- Finaler Validierungs-Check & Workflow-Empfehlung (Modul 4)

Zeitraumen

- 4-6 Wochen Projektdauer, genaue Gestaltung nach Absprache

Tim Stelzer: Experte für Text & Tonality

- 27 Jahre branchenübergreifende Markterfahrung als Texter – auf Basis eines Literatur- und Sprachenstudiums.
- Fünf Jahre festangestellt in inhabergeführten und internationalen Netzwerk-Agenturen.
- Seit mehr als 22 Jahren selbständig als Texter / Kreativdirektor.
- Seit mehr als 20 Jahren Dozent für B2B-Kommunikation an der „Hamburg School of Ideas“ (ehemals: „Texterschmiede“).
- Geschultes Auge für alle Nuancen und relevanten Details, die Texte im Marketing wirksam werden lässt.
- Erfahrung im Umgang mit generativer KI: Gastbeitrag im Buch [*Besser Texten mit Kopf und KI*](#) (von Dominik Ruisinger & Kai Heddergott).
- Kein exaltierter „KI-Evangelist“, sondern nüchterner Pragmatiker mit professioneller Distanz zum Thema.